

Themen dieser Ausgabe

- Stadt Bedburg nutzt künftig den Kita-Navigator
- Bundeskabinett beschließt Eckpunkte für eine Strategie Künstliche Intelligenz
- Bitkom sucht innovative Ideen für den öffentlichen Sektor
- Bundesregierung beschließt Fonds „Digitale Infrastruktur“
- Livegang des neuen Serviceportals der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Digitalisierung: Bundeskanzlerin Angela Merkel beruft Digitalrat

Impressum

Herausgeber

ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • ✉ info@itk-rheinland.de

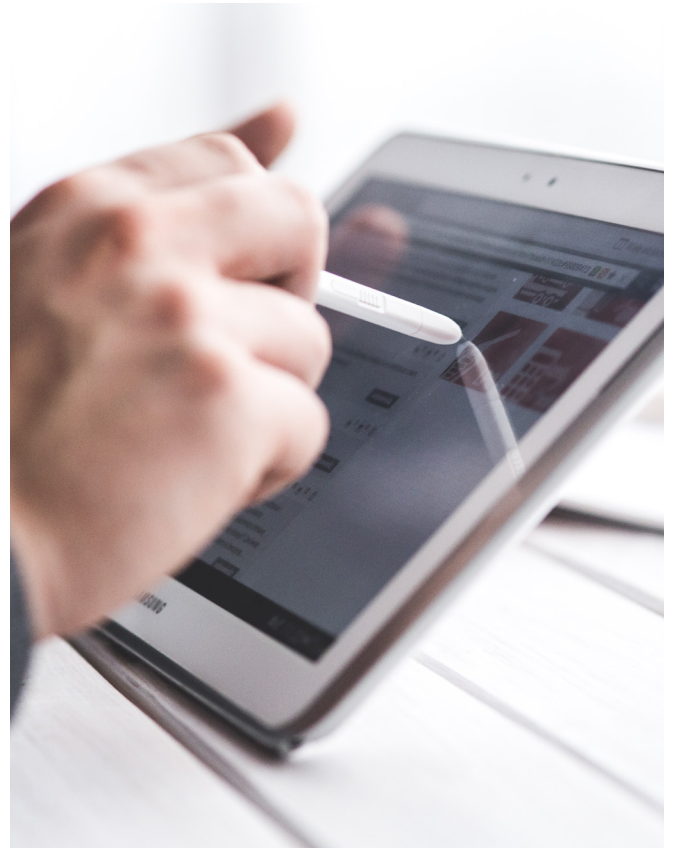


Redaktion

Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • ✉ nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com, www.unsplash.com.
V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Um den Newsletter zu abonnieren oder ihn abzubestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Anmeldung“ oder „Abmeldung“ an: newsletter@itk-rheinland.de. Ihre E-Mail-Adresse wird nur zum Zwecke des Versendens des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrer Einwilligung zugesandt und kann jederzeit abbestellt werden. Nach der Abbestellung wird Ihre E-Mail-Adresse gelöscht.



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Digitalisierung wird auf Bundesebene zur Chefsache: Die Bundeskanzlerin möchte den Wissenstransfer von Digitalexpertinnen und Experten hin in die Politik stärken und setzt auf die Etablierung eines Digitalrats. Darüber hinaus hat die Bundesregierung den Aufbau des Fonds „Digitale Infrastruktur“ sowie Eckpunkte für eine Strategie Künstliche Intelligenz beschlossen.

Im Juli hat unser größtes Verbandsmitglied, die Landeshauptstadt Düsseldorf, sein eGovernment-Angebot durch ein neues Serviceportal erweitert. Wir haben die Stadt dabei begleitet und die Grundlage für die Einführung von Bürgerserviceportalen im nahezu gesamten Verbandsgebiet geschaffen.

Stadt Bedburg nutzt künftig den Kita-Navigator

Auch die Stadt Bedburg im Rhein-Erft-Kreis nutzt künftig den Kita-Navigator. Mit der Stadt Bedburg vertrauen bereits 37 Kommunen innerhalb und außerhalb des Verbandsgebiets auf den Kita-Navigator. Die zahlreichen Vorteile des von der ITK Rheinland entwickelten Verfahrens sprechen für sich. Es erleichtert das Verwaltungshandeln und sorgt dafür, dass Eltern, Kita-Träger, Einrichtungen, Jugendplaner und Beitragsstellen medienbruchfrei zusammenarbeiten können. Außerdem verhindert er, dass es zu Doppelbelegungen kommt und sorgt für eine vereinfachte, elektronische Kommunikation.

Der Kita-Navigator hilft bei der tatsächlichen Bedarfsplanung. Da sämtliche Kita-Träger ihre Wartelisten mithilfe des Produkts verwalten, kann das Jugendamt die konkrete Bedarfslage mithilfe des Kita-Navigators künftig mit genügend zeitlichem Vorlauf einsehen. Dank der eindeutigen Planungsdaten wird es für die Stadt Bedburg möglich sein, bedarfsgerecht ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen.



Bundeskabinett beschließt Eckpunkte für eine Strategie Künstliche Intelligenz



Das Bundeskabinett hat im Juli 2018 die Eckpunkte für eine Strategie Künstliche Intelligenz der Bundesregierung beschlossen. Mit den Eckpunkten will die Bundesregierung die Erforschung, Entwicklung und Anwendung von künstlicher Intelligenz in Deutschland auf ein weltweit führendes Niveau bringen. Der Branchenverband Bitkom begrüßt die Eckpunkte, vor allem weil zum ersten Mal umfassend die Chancen von KI benannt würden. [Weitere Informationen](#)

Bitkom sucht innovative Ideen für den öffentlichen Sektor

Der Branchenverband Bitkom lobt einen Startup Award aus: Gesucht werden Startups, die Ideen für Smart Cities oder die digitale Verwaltung haben und Innovationstreiber für den Public Sector sind. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2018. Der Pitch der FinalistInnen und die Preisverleihung finden auf der Smart Country Convention am 21. November im CityCube Berlin statt. Weitere Informationen zum Wettbewerb und das Bewerbungsformular gibt es unter www.smart-country-award.de.



Bundesregierung beschließt Fonds „Digitale Infrastruktur“



Um den bundesweiten Ausbau der Internetversorgung zu beschleunigen, treibt die Bundesregierung den Glasfaserausbau voran. Jetzt hat die Bundesregierung den Aufbau des Fonds „Digitale Infrastruktur“ beschlossen. Der Fonds erhält eine Anschubfinanzierung von 2,4 Milliarden Euro. Das Geld soll nicht nur schnelles Internet für alle bringen, sondern auch in die Digitalisierung von Schulen fließen.

[Weitere Informationen](#)

Livegang des neuen Serviceportals der Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Landeshauptstadt Düsseldorf erweitert ihr eGovernment-Angebot. Das größte Verbandsmitglied der ITK Rheinland hat im Juli ein neues Serviceportal vorgestellt, das die digitalen Verwaltungsdienste der Stadt zentral bündelt. Es bietet zudem einen Online-Vollservice für Bewohnerparkausweise und Urkundenservice. Die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer können über das Portal ihren Anwohnerparkausweis online beantragen, bezahlen und zu Hause selbst ausdrucken. Ein



Ausbau des Angebotes ist bereits geplant. Die ITK Rheinland hat das Einführungsprojekt betreut und verantwortet ab jetzt den reibungslosen Betrieb des Serviceportals. Mit der Begleitung des Projekts in Düsseldorf hat die ITK die Grundlage für die Einführung von Bürgerserviceportalen im nahezu gesamten Verbandsgebiet geschaffen. Das Serviceportal ist auf der Homepage der Stadt über den Menüpunkt „Rathaus Online“ oder durch Direkteingabe von service.duesseldorf.de zu erreichen. Die Stadt hat bei dem Portal auf eine Entwicklung von regio iT gesetzt und bindet das Serviceportal auch an das Servicekonto.NRW an. [Weitere Informationen](#)

[Bildquelle: Landeshauptstadt Düsseldorf. Oberbürgermeister Thomas Geisel (Mitte) und Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, Personaldezernent und zuständiger Beigeordneter für Bürgerservices (rechts) am Infostand im Rathaus-Foyer mit dem Digitalisierungsbeauftragten Peter Adelskamp (links)]

Digitalisierung: Bundeskanzlerin Angela Merkel beruft Digitalrat

Kanzlerin Angela Merkel möchte den Wissenstransfer von Digitalexpertinnen und Experten hin in die Politik stärken und setzt dabei auf die Etablierung eines Digitalrats: „Ich bin überzeugt, dass wir insgesamt in unserem Regierungshandeln nur dann mithalten können, wenn wir uns auch immer wieder Rat von außen suchen.“ [Weitere Informationen finden Sie in diesem Podcast](#)